

Energie- und Kostenreduzierung im Geschäftsbetrieb

Im Rahmen von Kosteneinsparungen im laufenden Geschäftsbetrieb empfiehlt sich eine Analyse des Verbrauchs an Elektroenergie im Back-Office bzw. im Bürobereich.

Untersuchungen haben bewiesen, dass der Verbrauch von ortsveränderlichen Geräten, die nicht vollständig vom Stromnetz getrennt sind, einen beachtlichen Kostenanteil hervorrufen kann. Im Gegensatz zur Beleuchtung, bei der jeder weiß, wann Energie verbraucht wird und wann nicht, erkennt man bei den meisten elektrischen Geräten nicht den konkreten Verbrauch, insbesondere wenn sich diese im Ruhezustand befinden.

Viele Geräte signalisieren ihre Betriebsbereitschaft über eine Kontrolllampe und weisen damit auf einen gewissen Energieverbrauch hin. Dieser Verbrauch kann in Abhängigkeit der technischen Parameter der Geräte sehr gering sein, doch sollte man sich die Mühe einer kostenrechnerischen Kontrolle machen, um das Potenzial an Einsparungen im Unternehmen möglichst genau zu erfassen.

Es ist grundsätzlich sinnvoll alle elektrischen Geräte, die außerhalb der betrieblich notwendigen Zeiten keine Funktion erfüllen müssen, vollständig vom Stromnetz zu trennen.

Beispiel Energieverbrauch Personalcomputer¹ im Büroeinsatz:

	Ausgeschaltet	Standby (Energiesparmodus)	In Betrieb
Verbrauch	20 W	60 W	180W
Stunden pro Tag	14 Std.	4 Std.	6 Std.
Kostenansatz pro Tag 0,25 € je KWh	0,07 €	0,06 €	0,27 €
Pro Jahr	25,55 € (365 Tage)	15,00 € (250 Tage)	67,50 € (250 Tage)

Aus dem Beispiel lässt sich entnehmen, dass ca. 25% der Kosten auf Zeiten außerhalb der betrieblichen Notwendigkeit entfallen und damit vermeidbar sind.

Diese Erkenntnis wird in jedem Unternehmen ähnlich ausfallen, so dass bei einem derart großen Verlustanteil Entscheidungen zur Einsparung zu treffen sind.

¹ Üblicher PC mit Netzteil 400W

Zur Vorbereitung konkreter Schritte einer Analyse der Energieeffizienz und damit ein besserer Überblick geschaffen werden kann, empfehlen wir folgende Checkliste zu verwenden.

- Muss das Gerät Tag und Nacht in Betrieb sein
- Lässt sich das Gerät am Wochenende ausschalten
- Wie hoch ist der Energieverbrauch im ausgeschalteten Zustand²
- Wie hoch ist der Energieverbrauch im Standby-Betrieb
- Wie hoch ist der Energieverbrauch im Betriebszustand
- Lohnt der Wechsel vom Betriebszustand in den Standby-Betrieb
- Ist der Standby-Betrieb zwingend notwendig
- Ist durch eine verbesserte Arbeitsorganisation ein unverhältnismäßig langer Standby-Betrieb zu umgehen

Wenn darüber Klarheit besteht, welche Geräte außerhalb der betrieblich notwendigen Zeiten abgeschaltet werden sollen, ist zu überlegen, wie diese Abschaltung realisiert wird.

Nicht immer sind zusätzliche Elektroinstallationsmaßnahmen notwendig, weil beispielsweise eine Abschaltung von einzelnen Stromkreisen gebäudetechnisch schon vorgesehen war.

Falls sich für Steckdosenleisten mit Schalter entschieden wird, sollte unbedingt auf die maximale Leistung geachtet werden, die über dieses Verbindungsteil insgesamt verteilt werden darf.

Information und Beratung:

Beauftragter für Innovation und Technologie im Handel Berlin-Brandenburg
in der Bildungszentrum Handel, Wirtschaft und Verwaltung GmbH
Fürstenwalder Poststr. 86
15234 Frankfurt (Oder)

Ihr Ansprechpartner: Bernd Thiel

Fon: 0335 41302-0 Mail: bz@handel.ff.shuttle.de
Fax: 0335 41302-22 Web: www.bzh-ff.de

Die Beauftragten für Innovation und Technologie werden aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.



² Für zuverlässige Angaben ist ein Energiemessgerät erforderlich